Evangelische Kirchengemeinde Sonsbeck

Gemeindebrief

Juni bis August 2024

3 Besinnung
5 Presbyterium 2024
6 Religion für Neugierige
7 Monatsspruch Juni 2024
9 Gesprächsabend mit Manfred Rekowski
11 Green Solidarity
12 Bibliolog / Ansprechpartner Sexual. Gewalt
13 HELMA-Gottesdienst
14 NEU - Gottesdienst für Wochenendgenießer
15 Amtshandlungen
16 Gottesdienst
20 Kinderspaß
22 H.o.T. News
24 Ökumenische Nacht der Chöre
25 Aus der Region XaSoBü
26 Kindernothilfe
28 Diakonie
30 Aus der kath. Nachbargemeinde
31 Gemeindeleben
32 Für Sie da

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts ist das Presbyterium der Ev. Kirche Sonsbeck
Pfarrerin Dagmar Jetter, Vors. d. Presbyteriums, Telefon 02838 96335, sonsbeck@ekir.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de, Auflage: 1.800 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.07.2024

Bildnachweis:

Gemeindebrief.evangelisch.de: Titel, 4, 6-7, 20-22, **(Foto Lotz)**: 3, **(Grafik: Lindenberg)**: 15
Grafik © GemeindebriefDruckerei.de: 2, **N.Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de**: 15
Spruch Juli: Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart Grafik: © GemeindebriefDruckerei: 8
Spruch August: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei: 19, **Pixabay**: 12, 14, 22
Text Tina Willms/Foto Yvonne Mai: 27, **Ev. Kirchenkreis Kleve**: 9, 10, 25
Privat: 5, 23 (Diamant), **Beitrag Mielke**: 13, **Diakonie**: 28, **Caritas**: 30,
Synagoge Krefeld: 25

Endlich Sommer!

Welche Farbe hat für Sie der Sommer? Erdbeer- oder klatschmohnrot, himmelblau, weizengelb? Wonach riecht er? Nach Jasmin und Lavendel oder besser Grillkohle und Sonnenmilch oder noch lieber nach Meer und Seetang.

Endlich Sommer! Die Schulkinder müssen sich noch gedulden bis zum Juli, andere reisen vielleicht jetzt schon los; gerade noch ein bisschen vor der ganz heftigen Hauptsaison.

Wieder andere machen es sich in Balkonien oder im Garten gemütlich, freuen sich auf Nachmittage an der Xantener Südsee oder ausgedehnte Fahrradtouren in den Maasdünen.

Man kann ja so viel anfangen mit den endlos langen, hellen Sommertagen!

Und irgendwie ist einem Gott näher im Sommer, finde ich. Sonne, Wärme, Unterwegssein – das weckt meine Lebensgeister und das Gotteslob in der Seele. Das lässt mich staunen und dankbar sein. Schöpfungsfreude pur!

Fast so wie Paul Gerhard es in seinem Lied: „Geh aus mein Herz“ beschreibt, das für mich zu jedem Sommer gehört.

Die achte Strophe:
Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes, großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
Ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen, aus meinem Herzen rinnen.

Sich von Gott und seinen Werken alle Sinne wecken lassen, das wünsche ich Ihnen für den Sommer: Sehen, hören, riechen, fühlen und dann staunen, loben, singen, sich freuen.

Ja, und wir bleiben da als Gemeinde. Gottesdienste gibt es wie immer am 2. und 4. Sonntag im Monat in Sonsbeck und dazwischen in Xanten oder Büderich. Und, weil der Juni fünf Sonntage hat, gibt es noch einen Extragottesdienst bei uns in Sonsbeck.

Für Wochenendgenießer, so haben wir diese Gottesdienstform für Monate mit fünf Sonntagen genannt. Und er findet eben schon zur Einstimmung auf das Wochenende am **Freitagabend** statt, das heißt am 28.6. um 18 Uhr mit anschließendem Apéro. Wir sorgen für Getränke und einen kleinen Imbiss. (Weitere Informationen zum Wochenendgenießer-Gottesdienst finden Sie auf **Seite 14**)

Herzliche Einladung

Und vor allem: Genießen Sie den Sommer!

Ihre
Pfarrerin Dagmar Jetter

Presbyteriumswahlen 2024

Aus unserer Gemeinde hatten sich fünf Kandidatinnen und Kandidaten bereit erklärt, für das Presbyteramt zu kandidieren, diese Anzahl entspricht der Mindestanzahl der Mitglieder für unser Presbyterium.
Eine Wahl konnte somit nicht durchgeführt werden, auf Beschluss des Kreissynodalvorstandes gelten alle Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt.

Die Einführung der neuen Mitglieder Ines Peters und Helmut Schwerdtfeger, sowie die Bestätigung der bisherigen Mitglieder Fred Eickhoff, Regina Schade und Klaus Schoschies erfolgte im Gottesdienst am 10.März 2024.
Verabschiedet aus ihrem bisherigen Presbyteramt wurden Michael Graven und Claudia Schäfer.

für Neugierige RELIGION

IST RELIGION ZU POLITISCH?

„Welt"-Chefredakteur Ulf Poschardt übt Kritik an der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Sie lautet: Die Kirche rede nicht mehr über Glauben, Gott oder was nach dem Sterben kommt. Stattdessen ständig über Politik. „Die EKD ist längst nicht mehr bunt. Sie ist grün", schrieb er. Mit dieser Kritik ist er nicht allein. Die Kritik am Eintreten für Flüchtlinge und Klima kommt oft von konservativeren Medien oder traditionelleren kirchlichen Kreisen; keine Kritik von dieser Seite dagegen am ebenfalls politischen Engagement der Kirchen in bioethischen Fragen. Beim Thema Schwangerschaftsabbruch oder assistierter Suizid, wo die Kirchen eher konservative Positionen vertreten, darf sie ruhig politisch sein. Kritik durch Kirchenmitglieder, die Parteien und Positionen nahestehen, ist natürlich berechtigt. Die Evangelische Kirche mag sich theologisch zwar als Gemeinschaft der Heiligen verstehen. Aber weltlich, als Institution, ist sie eine Art Verein und lebt von ihren Mitgliedern. Die Aussage „Die Kirche sollte nicht so politisch sein" führt in die Irre. Politisches Handeln zielt auf die Gestaltung unseres Zusammenlebens. Auch eine Kirche, die sich ausschließlich auf so traditionelle kirchliche Aufgaben wie Seelsorge, Gottesdienst und religiöse Bildung beschränkt, handelt politisch.

Martin Luther hat zur Zeit der Bauernkriege die Obrigkeit aufgefordert, die Ordnung wiederherzustellen und die aufständischen Bauern zu töten. Die Bauern waren auch durch Kirchenmänner wie Thomas Müntzer zum Aufstand aufgerufen worden. Er wollte das politische System seiner Zeit umgestalten, Luther nicht. Wenn nun Müntzers Theologie als politisch verstanden wird und Luthers Aufforderung an die Fürsten, die Aufstände zu unterdrücken, als unpolitisch, ist das falsch. Denn genau dieser Aufruf ist natürlich ein politischer Akt gewesen. Luther hat sich, in heutigem Sprachgebrauch, als Konservativer geoutet, der die geltende Ordnung bewahren wollte. Das Christentum hat seit seiner Entstehung etwas Machtkritisches an sich. Jesus selbst war ein Outsider, sein Handeln gegen die herrschenden Verhältnisse gerichtet. Somit ist dieser Streit um die politische Ausrichtung der Kirche beinahe zwingend, seitdem das Christentum im 4. Jahrhundert Staatskirche geworden und damit auf die Seite der Macht gewechselt ist. Das zeigt sich auch in den gegenwärtigen Debatten. Die Aktionen der Letzten Generation oder von United 4 Rescue richten sich gegen die herrschende Macht. Sie passen daher gut zu den machtkritischen Anteilen des Christentums. Aber auch die konservative Haltung, die sich in den Aussagen Poschardts und Leserbriefe ausdrückt, passt gut zum protestantischen Christentum, das eben historisch gesehen lange eher traditionell war. Nur: Unpolitisch ist keine von beiden Haltungen. Dass im Protestantismus Konservative und Progressive um die öffentliche Wahrnehmung der Kirche streiten, ist gut protestantisch und zeigt, dass Kirche allen Unkenrufen zum Trotz nicht egal ist.

KONSTANTIN SACHER

chrismon

Aus: „chrismon", das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Gar nicht so einfach, sich nicht zu fürchten. Schon gar in der Lage, in der sich die Israeliten auf ihrer Flucht aus Ägypten befanden: Vor ihnen das Meer, hinter ihnen die Streitwagen der Ägypter. Das war definitiv zum Fürchten. Und jetzt bleibt ihnen nur noch stehen und zuschauen wie ihre Flucht elendig endet?

Ja, in der Tat. Einen Moment müssen sie stehenbleiben und schauen, aber dann müssen sie ganz mutig losgehen. Denn das Wasser weicht zurück, ein Weg durch den Meeresarm tut sich auf. Kann man das Losgehen riskieren? Wird es lange genug so bleiben, dass sie das rettende Ufer erreichen?

Schritt für Schritt gehen sie los, mit schlotternden Knien und zitternden Herzen. Aber sie schaffen es über den Meeresarm. Während die Ägypter, die es ihnen nachtun wollen, vom Wasser weggeschwemmt werden. Sie kamen zu spät.

Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet.

Nein, wir stehen nicht so da, wie die Israeliten seinerzeit. Aber Grund zur Furcht gibt es für uns auch. Wir müssen einen Weg in die Zukunft finden und wissen nicht so genau wie.

Die Klimakrise jagt uns und Konfliktherde, wie es sie seit Jahrzehnten in dieser Gefährlichkeit in unserer Nähe nicht gab. Unsere Gesellschaft verändert sich. Braune Gedankengespinste fassen wieder Raum in den Köpfen und das Miteinander wird aggressiver.

Wir stehen da, hinter uns drängende Probleme, die uns überrollen werden. Und vor uns ein Meer von Aufgaben an Veränderung und Transformation in fast allen Bereichen des Gemeinwesens, von Infrastruktur über Sicherheit bis Bildung, die wir kaum noch stemmen können. Uns fehlen Menschen, die das schultern und das Geld wird knapp.

Das gilt auch für die nötigen Veränderungen in unserer kirchlichen Landschaft.

Wir stehen sicher auch deshalb so da, weil wir lange gewartet haben. Wir haben es uns in fetten Jahren gemütlich gemacht, statt sie zu nutzen, um die richtigen Weichen zu stellen.

Wir haben einiges im Rücken und viel vor uns. Wir haben Grund uns zu fürchten, aber nicht so, dass wir den Kopf in den Sand stecken oder resignieren. Sondern so, dass wir ernst und entschlossen losgehen im Vertrauen, dass es mit Gottes Hilfe gelingen kann. Dass die Ideen da sind, die Kraft kommt und Zukunft möglich ist. Und wenn wir die besten Chancen schon verspielt haben, so bleiben doch noch die zweit- oder drittbesten als Option.

Wir lassen uns nicht beraten, von denen die sagen: Damals in Ägypten war alles besser und die Fleischtöpfe waren voll. Und auch nicht von denen, die sagen: Es hat doch alles keinen Sinn mehr. Wir sollten uns ergeben.

Stattdessen gehen wir los, Schritt für Schritt nach vorne in der festen Hoffnung, dass jeder Schritt, den wir schaffen, uns weiter bringt im Meer der Aufgaben und in Richtung rettender Ufer. Die Israeliten damals konnten am Ende kräftig ihre Rettung feiern. Lasst uns dem Herrn singen, denn er ist hoch erhaben, schmettert Moses Schwester Mirjam und haut dazu kräftig auf die Pauke (2. Mose 15, 20.21).

Gesprächsabend mit Manfred Rekowski, Präses i.R.

Xanten. "Demokratie stärken, aber wie?" Dazu gab Altpräses Pfarrer Manfred Rekowski Impulse, bevor Studienleiter Till Kiehne (Ev. Akademie im Rheinland) den offenen Gesprächsteil moderierte. Rund 60 Interessierte waren der Einladung der Erwachsenenbildung in der Region XaSoBü in das Xantener Gemeindehaus gefolgt. Dass XaSoBü die Ev. Kirchengemeinden Xanten-Mörmter, Sonsbeck und Büderich abkürzt, weiß der ehemals leitende Geistliche nun auch direkt.

"Die presbyterial-synodale Ordnung ist quasi die kirchliche Form von Demokratie", begann der Pfarrer, der vor dem Dienst im Landeskirchenamt Pfarrer und Superintendent in Wuppertal gewesen ist. Sein Demokratieverständnis wurde früh geprägt durch die Politik-AG, die Schülermitbestimmung SMV später SV. Wenn auch in begrenztem Rahmen, konnte dort demokratisch mitbestimmt werden. Seine Mitgliedschaft in einer Partei mit drei Buchstaben im Namen habe er später als eher Abnicken der Beschlüsse von oben erfahren. Die Mitgliedschaft endete darum und aus anderen Gründen in den 1990er Jahren, bevor Rekowski Pfarrer wurde.

Als Vorbild außerhalb der Kirche könne die Einmütigkeit dienen, in der Kirche wie zum Beispiel Presbyterien, Beschlüsse fasse. Das bedeute nicht, einer Meinung zu sein. Vielmehr nähere man sich mit verschiedenen Meinungen einander an. Voraussetzung sei, den anderen zuzuhören, ihre Meinung wertzuschätzen und der Wille, aufeinander zuzugehen. Ein bewährtes Verfahren, auch wenn es oft viel Zeit koste.

Demokratie ist nichts, was in der DNA von Menschen gespeichert ist, sondern immer wieder neu gelernt werden muss. "Nichts ist alternativlos" so der Alt-Präses. Es müsse dabei jedoch immer um die Sache, das Gemeinwohl gehen, statt um Proporze, Partikularinteressen der eigenen Wähler-

schaft oder ein "Gebe du mir, dann gebe ich dir".

Sorgen bereiteten den Anwesenden die junge Generation. Jugend wolle Zukunft und Perspektive statt Dauer-Krise. Einigen fiele darum Motivation und Innovation schwer. Warum denn auch, wenn eh alles dann Bach hinunterginge. Politik und Kirche müssten sich mehr auf sozialen Mediien und TikTok engagieren, ein Gegenpol bilden zu all der Hetze im Netz, lautete eine weitere Meinung. Einige der politischen Eliten hätten ihn enttäuscht, beklagte Superintendent Hans-Jochim Wefers. Siehe Kohls Spendenaffäre, Gerhard Schröders Putin-Nähe, Olaf Scholz' ungeklärte Rolle im Cum-Ex Skandal.

Der ehemalige Präses zitierte aus der 5. These der Barmer Theologischen Erklärung. Sie entstand als Reaktion auf die Ergreifung der Macht durch die Nazis ein Jahr später, 1934. Sie rufe dazu auf, dass wir uns alle für Recht und Frieden einsetzten. Die Kirche erinnere Regierende und Regierte an diese Verantwortung: "Der Ball liegt auch in unserer Hälfte."

Ein Denkanstoß Rekowskis an der Stelle war, dass es vor allem in den Stadtbezirken, in denen viele "mühselig und beladene" Menschen wohnten, oft eine sehr geringe Wahlbeteiligung gab. "Ich habe den Staat als Sozialstaat kennengelernt", so Rekowski. Auch dank seiner Unterstützung habe der ehemalige Hauptschüler Abitur, Studium und die Laufbahn bis zum Präses der Ev. Kirche im Rheinland einschlagen können. So wie er müssten Menschen wahrgenommen werden und das Gefühl haben, Anstrengung lohne sich und würde von Staat und Gesellschaft unterstützt.

© Ev. Kirchenkreis Kleve

VEREINTE EVANGELISCHE MISSION

Green Solidarity–

Ein ökologisch gebautes Kirchenzentrum in Dar es Salaam

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist Mitglied der internationalen Kirchengemeinschaft Vereinte Evangelische Mission (VEM). Die VEM errichtet einen grünen und umweltfreundlichen Campus in Dar es Salaam (Tansania). Die Mitgliedskirchen der VEM in Afrika haben es sich zur Aufgabe gemacht, hier einen eigenen Mittelpunkt für die Region Afrika, ein „New Home for UEM Africa Region“ zu gründen. Eine multifunktionale Kirche kann für Gottesdienste, Konzerte und Versammlungen genutzt werden, es gibt ein Bürogebäude und ein Gästehaus für Fortbildungen sowie für Studien- oder Praktikumsaufenthalte.

Das ganze Gelände und alle Bauten sind - nach den Plänen eines tansanischen Architekturbüros- ökologisch konzipiert. Eine Solaranlage und die Aufbereitung von Regenwasser sind geplant. Die Wände und Dächer werden begrünt, und der Bau wird so gestaltet, dass der durchgehende Wind auf natürliche Art für Kühlung sorgt.

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat sich vorgenommen, bis zur Synode 2025 in einer solidarischen Spendenaktion den Betrag von 50.000 Euro für die ökologischen Maßnahmen der Baukosten beizutragen.

Dr. Wibke Janssen, Oberkirchenrätin der EKiR und Mitglied im internationalen Rat der VEM: „Mit unserer Unterstützung für das Projekt Green Solidarity zeigen wir uns solidarisch und unterstreichen die weltweite Bedeutung eines Engagements für klimaneutrales Bauen! Ich bitte Sie herzlich um Ihren Beitrag“

Mehr Informationen unter: https://www.vemission.org/spenden/greensolidarity

Kontakt:

VEREINTE EVANGELISCHE MISSION
Regionaler Dienst der VEM
Rudolfstrasse 137
42285 Wuppertal
veddeler-a@vemission.org
www.vemission.org

Helfen Sie mit:
VEM - Green Solidarity
KD-Bank e.G.
IBAN DE45 3506 0190 0009 0909 08

Bibliolog-Angebot in Büderich

Ein Bibliolog ist eine Möglichkeit der kreativen Bibelauslegung – ein Weg zur lebendigen und spannenden Entdeckung biblischer Texte. Unabhängig von Vorkenntnissen und Erfahrungen können sich alle aktiv beteiligen. Aber auch still dabei zu sein, ist möglich: alle sind herzlich eingeladen!

Nächste Termine:
Donnerstag, 20.06.2024 um 19.00 Uhr
Donnerstag, 22.08.2024 um 19.00 Uhr

Nach dem Bibliolog besteht die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss miteinander ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist hilfreich, aber nicht erforderlich (martina.kohl@ekir.de oder 0172 1768616).

Ich freue mich auf Sie und Euch!
Martina Kohl

Ansprechstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt

Das Thema sexualisierte Gewalt in der Kirche wird in der EkiR sehr ernst genommen, bekannte Fälle werden aufgearbeitet. Betroffene werden gehört. Für Menschen, die in diesem Zusammenhang Hilfe und Beratung suchen, gibt es Angebote in der Evangelischen Hauptstelle für Familien- und Lebensberatung. Dort ist die Ansprechstelle für den Umgang mit Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung angesiedelt, die Betroffenen, deren Angehörigen und anderen Ratsuchenden vertrauliche Beratung anbietet. Die Ansprechpartnerin Claudia Paul ist unter Tel. 0211 3610-312 erreichbar. Claudia Paul ist auch für Intervention und gemeinsam mit Juliane Arnold für Prävention zuständig.
Die Ansprechpartnerin für Betroffene behandelt alle Mitteilungen und Nachfragen streng vertraulich. Nur auf Wunsch der Betroffenen leitet sie Anschuldigungen an die zuständige Stelle weiter. Ausschließlich Informationen, die den Verdacht einer Straftat gegen Kinder und Jugendliche begründen, werden auf jeden Fall an die ermittelnde Juristin weitergeleitet.

HELMA

unser ClubGottesDienst mit
Halleluja, Essen, Lachen, Musik & Amen

Sonntag, 29. Sept. 2024

17:30 Uhr im Gemeindehaus
mit anschließendem Imbiss -
eine Einladung der
Evgl. Kirchengemeinde Büderich

Neu: Gottesdienst für Wochenendgenießer

Wenn ein Monat 5 Sonntage hat, dann steht er auf dem Programm:
Der Gottesdienst für Wochenendgenießer.

Und er findet nicht am Sonntag statt, sondern bereits am Freitagabend zur Einstimmung auf das Wochenende.

Es gibt eine Andacht in verschiedener Form in der Kirche und im Anschluss daran laden wir zum Apéro ein.

Apéro, das ist eine Tradition, die in der Schweiz, in Frankreich und in Südbaden gepflegt wird. Apéro, das ist sich treffen, eine Kleinigkeit essen, Kontakte knüpfen und pflegen, ungezwungen, locker, entspannt, nach einer Veranstaltung, zur Begrüßung, zum Geburtstag, zur Verabschiedung oder einfach nur so.

Wir möchten damit die Woche abschließen und das Wochenende beginnen.

Der Wochenendgenießer-Gottesdienst wird durch unsere Region wandern.

Den Anfang macht Sonsbeck:
Am Freitag, den 28. Juni 2024, um 18:00 Uhr,
in der evangelischen Kirche, Hochstraße 20.

Herzlich willkommen, wir freuen uns auf Sie!

Ihre Pfarrerin Dagmar Jetter

Taufen:

Es fanden keine Taufen statt.

Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen und wir sind es auch. (1. Johannes 3, 1)

Trauungen:

Es fanden keine Trauungen statt.

Du tust mir kund den Weg zum Leben; vor Dir ist Freude, die Fülle und Wonne zu Deiner Rechten ewiglich. (Psalm 16, 11)

Bestattungen:

Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn. (Römer 8, 38)

Aus Datenschutzgründen dürfen hier keine Angaben gemacht werden.

Gottesdienste

Datum	Sonsbeck	Xanten	Büderich
Juni		**Juni**	
02. Juni 2024	Kein Gottesdienst in Sonsbeck	11:00 Uhr Vikarin Laura Wittig	9:30 Uhr Pfarrer i.R. Manfred Mielke
09. Juni 2024	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Uwe Klein mit Abendmahl und Kirchencafé	11:00 Uhr Kirche mit Kindern (Kirche)	Kein Gottesdienst in Büderich
16. Juni 2024	Kein Gottesdienst in Sonsbeck	11:00 Uhr Pfarrerin Simone Drensler mit Abendmahl	9:30 Uhr Pfarrer Frank Drensler mit Taufmöglichkeit
23. Juni 2024	11:00 Uhr Pfarrerin Dagmar Jetter mit Posaunenchor	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Uwe Klein mit Kirchenchor 11:00 Uhr Kirche mit Kindern (Gemeindesaal)	Kein Gottesdienst in Büderich
28. Juni 2024 (Freitag)	**!NEU! Für die Region XaSoBü** 18:00 Uhr Wochenendgenießer-Gottesdienst Pfarrerin Dagmar Jetter und Hauskreis	in der ev. Kirche in Sonsbeck, Hochstraße 20 (siehe auch Seite 14)	
30. Juni 2024	Kein Gottesdienst in Sonsbeck	Kein Gottesdienst in Xanten	Kein Gottesdienst in Büderich
Juli		**Juli**	
07. Juli 2024	Kein Gottesdienst in Sonsbeck	11:00 Uhr Vikarin Laura Wittig mit Taufmöglichkeit	9:30 Uhr Pfarrer i.R. Manfred Mielke
14. Juli 2024	11:00 Uhr Pfarrerin Dagmar Jetter mit Kirchenchor, Abendmahl und Kirchencafé	Sommerferien! Keine Kirche mit Kindern	Kein Gottesdienst in Büderich

Gottesdienste

Datum	Sonsbeck	Xanten	Büderich
21. Juli 2024	Kein Gottesdienst in Sonsbeck	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Uwe Klein mit Abendmahl	9:30 Uhr Pfarrer i.R. Manfred Mielke
28. Juli 2024	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Uwe Klein mit Posaunenchor und Taufen	11:00 Uhr Pfarrer H.J. Wefers mit Taufmöglichkleit	Kein Gottesdienst in Büderich
August		**August**	
4. August 2024	Kein Gottesdienst in Sonsbeck	11:00 Uhr Vikarin Laura Wittig	9:30 Uhr Vikarin Laura Wittig
11. August 2024	11:00 Uhr Pfarrerin Dagmar Jetter	11:00 Uhr Pfarrerin Simone Drensler und Pfarrer i.R. Uwe Klein	Kein Gottesdienst in Büderich
18. August 2024	Kein Gottesdienst in Sonsbeck	11:00 Uhr Pfarrerin Simone Drensler, mit Kirchenchor und Abendmahl	9:30 Uhr Pfarrer Frank Drensler mit Taufmöglichkeit
25. August 2024	11:00 Uhr Pfarrer i.R. Uwe Klein mit Posaunenchor	11:00 Uhr Pfarrer H.J. Wefers 11:00 Uhr Kirche mit Kindern (Gemeindesaal)	Kein Gottesdienst in Büderich

Bitte vormerken:

Samstag, 7. September 2024
Gemeinsamer Gottesdienst zur Verabschiedung
von Pfarrer H.J. Wefers
durch den Vizepräses der EKiR Christoph Pistorius
um 15.30 Uhr im Xantener Dom

Kinderspaß

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kein kleines Kind mehr!

Jesus ist 12 Jahre alt. „Bald wird er groß!", sagt Josef zu Maria, seiner Frau. Jesus darf seine Eltern zum großen Pessachfest nach Jerusalem begleiten. Als Jesus den großen Tempel betritt, pocht sein Herz laut: Das Haus Gottes – es ist das Haus seines Vaters! Bevor sie wieder nach Hause abreisen, entwischt Jesus. Er ist im Tempel geblieben! Als ihn seine Eltern endlich finden, spricht Jesus angeregt mit den Priestern und Gelehrten des Tempels: „Ein kluger Junge!", sagt einer zu Josef und Maria. Jesus lächelt seine Eltern an: „Wisst ihr nicht, dass ich im Haus meines Vaters sein muss?"

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 2,41-52

Was sagt der große Stift zum kleinen Stift? Wachs-mal-Stift!

Deine Schriftrolle

Bastle dir selbst eine biblische Schriftrolle und schreibe deine Lieblingsgeschichte auf!

Mit einem großen Bogen hellem Tonpapier (DIN A3) und zwei Bambusstäben (mindestens 34 cm lang) geht das ganz einfach: Klebe die Stäbe an den oberen und unteren Rand des Papiers und rolle sie etwas ein. Drücke den Kleber gut an und lass ihn trocknen. Dann rolle beide Stäbe eng jeweils in die Mitte. Stecke vier passende Holzkugeln auf die Stäbe.

In der Buchhandlung: „Guten Tag, ich suche einen superspannenden Krimi." – „Da empfehle ich Ihnen diesen hier. Erst auf der letzten Seite erfährt man, dass der Kellner der Mörder ist."

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 9 bis 13 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand): Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Aktuelles aus dem H.o.T.

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,

auch in diesem Sommerhalbjahr wollen wir wieder am SonsBerg klettern gehen. Als Zeitraum dafür peilen wir donnerstags zwischen 17:30 und 19:00 Uhr an. Je nachdem, wie groß die Nachfrage ist, werden wir wieder Gruppen nach Alter oder Leistungsstand bilden.

Weitere Informationen und Anmeldungen gibt es während der Öffnungszeiten im H.o.T. (auch telefonisch unter 02838 778503 oder per E-Mail unter jugend.sonsbeck@ekir.de).

Öffnungszeiten (Stand 15.04.2024):

Montag	15:00 – 18:00 Uhr (Kindertreff bis 12 Jahre)
Dienstag	15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	Geschlossen
Donnerstag	15:00 – 18:00 Uhr (bis 17:00 Uhr wenn Klettern stattfindet)
Freitag	15:00 – 18:00 Uhr (Jugendtreff ab 12 Jahre)

Aktuelle Öffnungszeiten findet ihr auf der Homepage der Kirchengemeinde (www.kirche-sonsbeck.de) oder auf unseren sozialen Kanälen.

Hallo zusammen!

Ich bin Patric Diamant, 32 Jahre alt, und ab dem 01.05. der neuste pädagogische Mitarbeiter im H.o.T.

Ich freue mich sehr auf diese neue Aufgabe in Sonsbeck, nicht zuletzt, weil ich einige Kinder und Jugendliche aus meiner Zeit in der OGS an der Johann-Hinrich-Wichern Grundschule wiedererkenne.

Mein Ziel ist es, eine Umgebung zu schaffen, in der sich die Besucher des H.o.T. wohlfühlen und Spaß haben können. Deshalb sind Ideen und Anliegen immer willkommen. Ich werde daran mitwirken, dass das H.o.T. ein Ort ist, an dem sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene frei entfalten und sicher aufhalten können.

Ich bin gespannt darauf, alle kennenzulernen und gemeinsam großartige Erlebnisse zu schaffen!

Erwachsenenarbeit in XaSoBü

Xa

So

Bü

Exkursion
Besuch der Synagoge in Krefeld
27. August 2024

Um 15:30 Uhr werden wir für eine Führung in der Synagoge erwartet. Abfahrtszeit und -ort mit PKW ca. 14:00 Uhr (wird konkret mit den Fahrenden nach den Anmeldungen abgesprochen).

Teilnahme: Alle, die einen Eindruck vom jüdischen Leben bei uns heute bekommen möchten, können mitfahren.

Teilnahmebedingungen: Sie müssen sich mit Name und Adresse bei einer unserer Kontaktpersonen schriftlich (per E-Mail) anmelden. Bei dem Besuch müssen Sie Ihren Personalausweis mitbringen. Männer sind gebeten, eine Kopfbedeckung bereitzuhalten (in der Synagoge werden solche auch ausgeliehen).

Anreise: Fahrgemeinschaften in Privat-PKW. Wer mit dem Auto evtl. dabei mitmachen kann, gibt dies bitte bei der Anmeldung an. Die Fahrt ist bei den Kirchengemeinden angemeldet und damit auch versichert. Einzelheiten werden nach der Anmeldung mitgeteilt.

Kosten: 2,50 EUR Beitrag für die Führung; Beteiligung an den Fahrtkosten und evtl. Parkgebühren in den Fahrgemeinschaften.

Kontakte für Anmeldung:
Monika Klein (Sonsbeck) Klein-kapellen@t-online.de
Brigitte Messerschmidt (Xanten) brigitte.messerschmidt@ekir.de
Martina Kohl (Büderich) martina.kohl@ekir.de

Feiern und helfen!

Hochzeit, Taufe, Geburtstag: Sie möchten ein besonderes Ereignis feiern und Ihr Glück teilen? Dann wünschen Sie sich von Ihren Gästen doch **Spenden statt Geschenke**. So geben Sie diesem freudigen Anlass eine besondere Bedeutung – und Kindern weltweit eine bessere Zukunft!

Ich berate Sie gerne persönlich:
Alexandra Luse
Telefon: 0203 7789-184
E-Mail: Alexandra.Luse@kindernothilfe.de

kinder not hilfe

www.kindernothilfe.de/spenden-statt-schenken

Hoffnungs-leuchtend

Warum **leuchtest du so**, fragt jemand.

Einer hat **mich angesehen**, sage ich. **Nichts** musste ich **vorzeigen**. Keine Eintrittskarte. Kein Zeugnis. Selbst ausweisen musste ich mich nicht. Er hat mich wider Erwarten für gut befunden. Ich sei, so sagt er, **liebenswert**.

So wie ich bin.

TINA WILLMS

» Die Bibel erinnert daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören.

DETLEF SCHNEIDER

Diakonie

Diakonie
im Kirchenkreis Kleve e.V.

Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.
Haus der Diakonie
Brückenstraße 4, 47574 Goch
Telefon: 02823 / 93 02-0
info@diakonie-kkkleve.de
www.diakonie-kkkleve.de

Haus der Diakonie in Geldern
Ostwall 20, 47608 Geldern
Telefon: 02831 9130-800
infogeldern@diakonie-kkkleve.de

Vorstand
Birgit Pilgrim (Vorsitz)
birgit.pilgrim@ekir.de

Geschäftsführung
Pfarrer Joachim Wolff
wolff@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823 / 93 02-0

Bankverbindungen
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE32 3506 0190 1010 0220 17
BIC GENODED1DKD
Volksbank an der Niers
IBAN DE95 3206 1384 0009 9910 18
BIC GENODED1GDL

Fachbereich 1: Pflegerische Dienste

Haus der Diakonie
Brückenstraße 4, 47574 Goch
Fachbereichsleitung Angelika Jacobs
jacobs@diakonie-kkkleve.de
Ambulante Pflege
Pflegedienstleitung Manuel Gietmann
gietmann@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823 / 93 02-0

Tagespflegeverbund
Haus der Diakonie Brückenstraße 4
Parkstraße 8, 47574 Goch
Ostwall 20, 47608 Geldern
Am Museum 4, 47623 Kevelaer
Alte Gärtnerei 30, 46487 Büderich
Verbundleitung: Angelika Jacobs
jacobs@diakonie-kkkleve.de
Mobil: 0152 / 29 43 70 63

Seniorengerechte Wohnungen
Balfourweg, 47574 Goch
Ansprechpartner: Andreas Reuter
info@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823 / 93 02-0

Fachbereich 2: Ambulant Betreutes Wohnen

für Menschen mit Behinderung, psychischen oder Suchtproblemen sowie für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten
Ostwall 20, 47608 Geldern
Fachbereichsleitung: Dirk Boermann
boermann@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02831 / 91 30-850

Fachbereich 3: Soziale Dienste

Fachbereichsleitung: Petra van Bergen
Ostwall 20, 47608 Geldern
vanbergen@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02831 / 91 30-840

Suchtberatung / Suchtvorbeugung
Ostwall 20, 47608 Geldern
Petra van Bergen, Yevgeniy Steinhauer,
Stephan Gnoß, Angelika Rieck,
Tim Rambach, Melanie Seier
vanbergen@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02831 / 91 30-800
Sozialberatung Xanten
Sigrid Messerschmidt-Sprenger
Poststraße 6, 46509 Xanten,
messerschmidt@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02801 / 98 38 58-6
Mo.+Di. 8:00-12:00, Do 8:00-12:00 Uhr
und 13:00-15:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Sozialberatung
Kalkar/Kevelaer/Kleve
Jutta Seven
Kesselstraße 5, 47546 Kalkar
Hauptstraße 26, 47623 Kevelaer
Hagsche Straße 91, 47533 Kleve
seven@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02831 / 91 30-811
Kalkar Mo. 10-13 Uhr
Kevelaer Di. 10-12 Uhr Mi. 14-16 Uhr
Kleve: Do 14:30-17:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Sozialberatung Goch/Kerken/Weeze
Stefanie Krettek
Brückenstraße 4, 47574 Goch
Dennemarkstraße 7, 47647 Kerken
Vittinghoff-Schell-Park 2, 47652 Weeze
Do. 08:00-13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung
krettek@diakonie-kkkleve.de
Mobil: 0152 22 88 19 83

Wohnungslosenberatung
Ostwall 20, 47608 Geldern
Rainer Blix
blix@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02831 / 91 30-846

Wohnungsnotfallhilfe
Jutta Seven, Heike Pullich-Stöffken,
Lia Wolfers
Ostwall 20, 47608 Geldern
seven@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02831 / 91 30-811

Migration und Flucht
Heike Pullich-Stöffken
Poststraße 6, 46509 Xanten
Ostwall 20, 47608 Geldern
pullich@diakonie-kkkleve.de
Mobil: 0172 / 31 23 288

Fachbereich 4: Betreuungsverein der Diakonie im Kirchenkreis Kleve e.V.

Betreuungsverein
Haus der Diakonie
Brückenstraße 4, 47574 Goch
Albert Büsen
buesen@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823 93 02-19

Begleitung ehrenamtlicher Betreuer/-innen
Helma Bertgen, Christof Sieben,
Christian Waterkotte, Nadine Bremer
info@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823 / 93 02-0

Fachbereich 5: Verwaltung

Kaufmännische Leitung
Brückenstraße 4, 47574 Goch
Anne Rutjes
rutjes@diakonie-kkkleve.de
Telefon: 02823 / 93 02-12

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stefan Schmelting
stefan.schmelting@ekir.de
Telefon: 02823 / 9444-33

St. Maria-Magdalena

Die Kleiderkammer der Pfarrcaritas

finden Sie auf der Herrenstraße.

Gerne nehmen wir gute, getragene:

Herren- und Damenbekleidung
Kinder- und Babysachen
Spielzeug, Tisch- u.
Bettwäsche, Unterwäsche,
Schuhe u. sonstige Textilien.

Bei uns kann auch jedermann stöbern-schauen-anprobieren
und kaufen ab 1 Euro.

Unsere Öffnungszeiten sind (außer in den Ferienzeiten):

donnerstags von 9:00 - 11:30 Uhr
und jeden 1. Samstag im Monat von 9:00 - 11:30 Uhr

Chorgebet der Michaelsbruderschaft
Jeden 1. Freitag des Monats, an wechselnden Orten. Informationen unter
www.michaelsbruderschaft.de
Helmut Schwerdtfeger
Helmut.Schwerdtfeger@michaelsbruderschaft.de

Ensemble „La Passione della Musica“
18.30 Uhr, Sonntags nach Vereinbarung
Gabriele Schepers-Wittig

Eltern-Kind-Gruppe
Jeden Dienstag, 15.30 Uhr,
Wichernhaus, Marlene van Dop
kdmvd@t-online.de

Frauenfrühstück
Jeden 1. Montag im Monat,
09.30 Uhr, im Wichernhaus
Ute Janc
Monika Klein
Regina Schade

Frauenhilfe
Jeden zweiten Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr, im Wichernhaus
Ute Janc

Hauskreis
1. und 3. Mittwoch im Monat,
20.00 Uhr, wechselnde Treffpunkte
Regina und Sieghard Schade

Kirchenchor: Sonsbeck-Xanten
Jeden Dienstag,
20.00 Uhr, im Wichernhaus
Anneliese Schicha,
Birgit Weibel

Konfi-Vorbereitungsgruppe
Wichernhaus
Pfarrerin Dagmar Jetter

Männerkochgruppe
Nach Absprache/Wichernhaus
Manfred Pollmann

Natur-Gruppe
Nach Absprache/Wichernhaus
Jeanette Böhme
Fred Eickhoff

Posaunenchor
Jeden Donnerstag,
18.30 Uhr, in der Kirche
die Jungbläser*innen treffen sich nach
Absprache mit dem Gruppenleiter
Michael Böhme

Für Sie da

Verkündigung und Seelsorge
Pfarrerin Dagmar Jetter
Telefon: 02838 96335

Gemeindebüro Wichernhaus
Herrenstraße 19
Manuela Puntoni und
Ursula Baumann
Telefon: 02838 2209
sonsbeck@ekir.de
Mo.- Mi. und Fr. 09.00-12.00 Uhr
Do. 17.00-19.00 Uhr

Homepage
www.kirche-sonsbeck.de

HoT / Jugendleitung
Herrenstraße 19
Sebastian Bast und
Patric Diamant
Telefon: 02838 778503

Küsterin
Karin Klein

Presbyterium
Pfarrerin Dagmar Jetter
(Vorsitzende)
dagmar.jetter@ekir.de

Regina Schade
(stellv. Vorsitzende/
Diakoniekirchmeisterin)
regina.schade@ekir.de

Fred Eickhoff
(Finanzkirchmeister)
fred.eickhoff@ekir.de

Ines Peters
(stellv. Finanzkirchmeisterin)
ines.peters@ekir.de

Klaus Schoschies
klaus.schoschies@ekir.de

Helmut Schwerdtfeger
(Beauftragter für Jugendarbeit)
helmut.schwerdtfeger@ekir.de

Baukirchmeister*in N.N.

Bankverbindung
IBAN DE37 3545 0000 1145 0001 11
Sparkasse am Niederrhein (BIC WELADED1MOR)

Wir freuen uns über jede Spende und sagen herzlich Danke!

GBD
www.blauer-engel.de/uz 195
Dieses Produkt Ducks schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de